

Ferner gibt es in diesem Lande auch mineralische Wässer zu Allersdorf, Bochorz, Buchlowitz, Petrow, Boltelsbrunn u. a.; und Sauerbrunnen zu Napagedl, Luchaczowitz, Anderesdorf u. a.

Alle diese Landes-Producte verschaffen einer großen Anzahl von Einwohnern Beschäftigung und Verdienst, besonders da sie zum größten Theile im Lande verarbeitet werden. Das Verspinnen des Flachses, die Fertigstellung der feinsten Leinwandgattungen und das Zwirnmachen beschäftigt viele tausend Hände; und eben so das Spikentlöppeln zu Hallechau, die Seidenzeugfabrik in Brünn, die vielen Tuchfabriken im ganzen Lande, die Papier- und Pulvermühlen, Eisenhämmer, Glashütten, Alaunsiederereyen u. a. m.

Mit diesen und andern Producten wird daher der Handels in und außer dem Lande stark betrieben. Aber auch diesen verdankt das Land seinen wohlthätigen Beherrschern aus dem Hause Oesterreich. Kaiser Karl VI. belebte ihn vorzüglich und verschaffte ihm die schönsten Aussichten, indem er mehrere Fabriken zu errichten befahl, in welchen die inländischen Producte verarbeitet werden sollten; — aus Schlesien durch Mähren eine gemauerte Straße anlegte, den Triester-Hafen frey erklärte, und mit den Türken einen Commerz-TRACTAT schloß. Diese Sorgfalt setzte seine erhabene Tochter und Nachfolgerinn Maria Theresia wohlthätig fort, erbaute mehrere Straßen, errichtete zu Brünn ein Gewerb- und Fabrikenamt u. a. m. und ließ besonders arme Kinder im Spinnen und dergley leichten Arbeiten unterrichten, um auch diese frühzeitig an nützliche Beschäftigungen zu gewöhnen. Kaiser Joseph II. schloß auch mit den Türken und mit Katharina II. Kaiserinn von Rußland, einen Commerz-TRACTAT; und wie sehr Kaiser Franz I. den Handel zu befördern suche, bezeuget der Bau mancher Canäle, die wieder angestellte Untersuchung der March, um sie schiffbar zu machen, und andere weise Anstalten.